

von einem geliebten Mann erfüllt, der aufgewachte salzsaure Adler schmecken, ein heisser Saft von Silbersteinen fällt ihn ein, der Sozial ist auf blauen Grund von gelbem Löss überzogen. So wird an das Prädikat erinnert, das Karl der Große regierte: der Adler Deutschlands und die Lila Fandenstein. Das Reliquiar enthält die Schicksalsteile Karls des Großen.

Die Kaiser Karls des Großen aus dem Aachener Domstift wurde am 15. Juni 1978 anlässlich der Ausstellung „1118 Kaiser Karl IV. 1178“ in der Nürnberger Frauenkirche gezeigt.

Heidelberg: Bayerns Ministerpräsident Dr. h. c. F. Franz Goppel eröffnete am 18. Juni die in Zusammenarbeit mit dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg veranstaltete Ausstellung „700 Jahre Stadt Heidelberg — Spiegel deutscher Geschichte in Franken“. Das heute 1.600 Einwohner zählende Städtchen im Landkreis Rastatt, in einer Urkunde des Jahres 1278 erstmals als Siedlung erwähnt, zeigt gewissermaßen herausragend, wie Franken, das einzige Kernland des Kaiserlichen Reiches deutscher Nation, in unzählige, einander konkurrierende Territorialverhältnisse zerfiel. Das Bild der Herren von Heidelberg wurde 1368 sich selbst überlassen, nach im gleichen Jahr böhmisches Lehen, bei später an Bayern-Landshut, kam 1527 an Pfalz-Neuburg und wurde 1742 an das erliche Nürnberg verpfändet. Letzte Kern stützigen Wohlstandes setzte der Dreissigjährige Krieg auf. Nach 1806 verzeichnet ein großer Stadtbau viele Bausteine. h 265

Forchheim: Der Sommer 1978 brachte im Landkreis Forchheim zwei besondere Festivals. Während das Forchheimer Ansehen auf dem mythischen Kollerberg eine über tausendjährige Tradition hat — es wird in der letzten Juliwache geboren —, ist das Festival der Kirchenden ungeheuer jung. Es wird in der Marktgemeinde bei Obermannsbach, die sich der schönen Dorfplatzkirche der Landschaft öffnet, zum zehnten Mal begangen. Als Übergang dieser Repräsentationsveranstaltung der größten Südkern heranzugewinn. Europa vom 14.-17. Juli hatte sich Bayerns Landwirtschaftsminister Dr. Hans Ebermann angesetzt // Die Gemeinde Hettles, nicht im Hochwert wie kann ein anderes Dorf in Oberfranken, soll nach Vorstellungen des Landesamtes für Denkmal-

pflege, des Forchheimer Landrats Otto Amann und anderer Fachkollegen ein Musterbeispiel der Dorfentwicklung werden. Zur Zeit wird ein Finanzierungsplan ausgearbeitet, der dem Kirchendorf im Sinne des Denkmalbehörden-Minors „Eine Zukunft für die Vergangenheit“ zu einer „Renaissance“ verhelfen will. Hettles liegt etwas im Windschatten zwischen dem Truchendorf Hettlesch mit seiner bekannten Kirchenburg und Neunkirchen am Brand. Tip: eine Wanderung auf dem Hettles, dem rund 100 Meter hohen Nachbarn des berühmten „Walters“, der in der Vergangenheit der Etschischen Schweiz eine so herausragende Stellung einnahm. h 265

Beckl Anton: Galbach und Würzburg am 21. 7. 1978. Ein Tag der guten Gestaltung.
John Joachim: Das Ringen um die moderne bayrische Staatsgrundlagen. — J. J. Nürnberg liest Karl IV. Ausstellung vom 600. Todestag des böhmisches Königs und Deutschen Kaisers.

Diese Arbeiten erschienen im „Bayernpapier“ (Monatsschrift der Bayerischen Zeitung — Verein für Pflege bayrischen Heimat und Staatsentwicklung) Heft Mai/Juni 1978, sie weisen hin auf die vor 150 Jahren erhaltene Freigabe der Konstitutionsidee in Galbach und die damalige Zeitgeschichte. Die Veranstaltung der Bayerischen Zeitung und Bayerischen Volkshilfe aus diesem Anlaß, am 21. Juli, 11 Uhr an der Konstitutionsidee bei Galbach 150-Jahre-Feier und ein Festakt am 17. Uhr im Kaisersaal der Residenz in Würzburg, mit Programmen, werden angekündigt. Joachim'sche Jahrbuch schildert die verknüpfungsgeschichtliche Geschichte, wobei der Würzburger Bürgermeister Wilhelm Josef Bela besonders gewürdigt wird. Die große Bedeutung Kaiser Karls IV. für die deutsche Geschichte wird herausgestellt. Das reich illustrierte Heft enthält noch einen Aufsatz: 1780 Jahre Stadt Würzburg. -1

Verdiente Auszeichnung für Pionier des Denkmalwesens

Mit der im Auftrag des Bayerischen Kultusministeriums von dem Nürnberger Bildhauer Professor Wilhelm Uhlig (siehe FRANKENLAND 1/1978) geschaffenen Bronzemedaille „Für Verdienste Verdienste um den Denkmalschutz in Bayern“ wurden am 14. Juni 1978

erstmalig 29 Preisurtheilungen durch Kultusminister Professor Hans Meier im Sitzungssaal des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus in München ausgerichtet. Der Minister führte u. a. in seiner Ansprache aus: „Denkschriften ist wesentlich auf Aktivitäten und Initiativen der Bürger angewiesen. Um dies zu unterstützen, ist die Medaille für besondere Verdienste um den Denkschriften geschaffen worden. Sie ist für diejenigen gedacht, die, ohne dazu verpflichtet zu sein, ihre Zeit, ihre Kraft und oft auch ihre Mittel einsetzen, für diejenigen, die im Bewusstsein unserer gemeinsamen Verpflichtung um die kulturelle Erbe der Vergangenheit ein eigenes Anrecht nicht Mühen auf sich nehmen. Ihnen gebührt der besondere Dank der Allgemeinheit“. Unter den 29-Ausge-

zeichneten sind oft aus dem fränkischen Raum: Karl Bedal, Maler und Graphiker in Hof/Saale; Dr. Victor Harth, Vorsitzender der Schauspielmehrheit Altbamberg; Dr. Helmut Kuntzmann, Heimatspfleger im Landkreis Forchheim; Rudolf Hess, 1. Bürgermeister von Kronberg (Ost. Hallertau); Dr. Emil Mulzer, Vorsitzender der Abstammung Nürnberg; Godeb. Dandwend von Peranitz, Architekt in Niederfüllbach bei Coburg; Gerd Freitzer von Föllitz, Hordhausen; Volker Schmidt, Journalist in Würzburg; Hans Steinmetz, Oberstudienrat in Bad Windsheim; Hermann Thomas, Oberlehrer in Kleinfaltenfeld (Dinkelsbühl) und Peter Vissler, Oberbaurat in Würzburg/Schweinfurt.

AUS DEM FRÄNKISCHEN SCHRIFTTUM

Kasper Gertenhof (†): **Bad Brückenau** — Ein Jahrhundert aus der Geschichte des Bades an der Sina (1747-1862). Münchenerische Reihe 36/1973. Festschrift Münchener Kunst und Geschichte e. V. Würzburg, 198 SS. Inwieweit Vorrangpreis für Mitglieder DM 7,—; Ladenpreis DM 10,—. Gesamtverstellung: Handbuch, Volkach.

Von der Entstehung des Bades, von seiner wirtschaftlichen Entwicklung, vom Aus- und Badepersonal, über Pächterverhältnisse, Quellen, Wasserversand, Kurbetrieb, Besucher und Finanzen berichtet der im November 1992 veranstaltete Vorkurs, Prof. Dr. Kasper Gertenhof, in seinem wissenschaftlichen Nachlaß. Diese Arbeit erschien 1996 und 1998 in zwei inzwischen vergriffenen Bänden „Bad Brückenau in frühlicher Zeit (1747-1815)“ und „Bad Brückenau in der Ludwigzeit (1818-1862)“. Nunmehr sind sie — in einem Band vereinigt — der Öffentlichkeit wieder zugänglich. Darüber hinaus wurde die Neuaufgabe durch die Beiträge „Königlicher Sommer in Brückenau“ (nach handschriftlichen Aufzeichnungen der Gräfin Caroline von Leuberg 1862) von Paul Dr. Max H. von Freuden, und „Brückenau, ein Liebesbad der Biedermeierzeit“ (zeitgenössische Quellenmaterial) von Dr. Ernst-Günther Kreyg erweitert. Zwölf Bildtafeln aus der Geschichte des Bades sowie vierzehn Wiedergaben von

Substraten nach Zeichnungen von Heinrich Anton Erkem „Ansichten aus Bad Brückenau mit Umgebung“ (herausgegeben 1931) beschließen das ausführlich beschriebene Werk. a

Karl Karl Wehrkirchen und Kirchenburgen in Francon, Würzburg. Ehren-Vergl. 1973, 175 SS, 188 Zeichnungen, 7 Landkarten, 8 Bildtafeln mit vielen Fotos.

In diesem Buch befaßt sich Karl Karl intensiv mit dem Problem der Kirche als Vermögensgut — fast ausschließlich sind es Dorfkirchen. Ausgesprochen sind die gannseitigen Tauschbeziehungen, die es auch dem Laie ermöglichen, sich ein plastisches Bild dieser weltlichen Kirchenbauten zu machen. Behauptet wird ganz Frankon, so dem auch das im Ministerium für Francon wichtige Bureau Felds eingeschrieben wird. Untersuchungen werden dabei über 300 Kirchen mit Wehrcharakter, die aber teilweise den Anspruch auf Vollständigkeit machen. Wesentlich ist dabei, daß Karl von mit dieser Arbeit hinausführe in die Grenzsetzung des Ministeriums, in dem die christliche Religion, verortet im Kirchenbau, mit allen Lebensbedingungen, sich mit denen des Alltags, verbunden und verwachsen ist. So ist es selbstverständlich, daß die Kirche sowohl für den Gemeindevorstand, aber auch für den Schutz des Altars mit seinen Reliquien